



Einladung

**Mehr Raum für Spitzenforschung**

**Richtfest am Neubau für Technologieentwicklung und –transfer am  
Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP)**

Das Astrophysikalische Institut Potsdam (AIP) schafft Platz für seine neuen Forschungsschwerpunkte. Im gerade entstehenden Neubau werden künftig neue Techniken in den Bereichen Teleskopsteuerung und Robotik, hochauflösende Spektroskopie und Polarimetrie, 3D-Spektroskopie und Supercomputing entwickelt. Das Gebäude wird überdies das neue Zentrum für Innovationskompetenz „innoFSPEC Potsdam“ beheimaten, ein vom BMBF gefördertes Gemeinschaftsprojekt der Universität Potsdam und des AIP. Damit öffnet der Neubau Türen für neue Kooperationen mit Unternehmen der optischen Technologien aus Brandenburg, insbesondere im Bereich der Faseroptiken. Wichtig ist die Erweiterung auch für die nationale Koordinierungsrolle des AIP im Bereich datenintensiver astronomischer Durchmusterungen sowie für die Entwicklung neuer Instrumentierungen für den Weltraum und für astronomische Standorte wie den chilenischen Anden oder die Antarktis.

Am 11. August wird ab 11 Uhr das Richtfest für den Neubau für Technologieentwicklung und –transfer auf dem Gelände des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP) in Potsdam-Babelsberg gefeiert. Der zweigeschossige Neubau soll bis zum Jahr 2010 fertig gestellt werden und Büro-, Labor- und Werkflächen für mehr als 30 Mitarbeiter bieten. Der AIP-Neubau für Technologieentwicklung und -transfer ist eine vom EFRE (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) geförderte Maßnahme. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro.

Die Grußworte zum Richtfest am AIP sprechen Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Rainer Speer, Finanzminister des Landes Brandenburg und Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Rietschel, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft. Anhand von Plänen, Schautafeln und Ansichten erläutern die B+H Architekten den ökologisch nachhaltigen Neubau und stehen für Fragen zur Verfügung.

**Programm:**

**11:00 Uhr Begrüßung**

**Prof. Dr. Matthias Steinmetz**, Wissenschaftlicher Vorstand,  
Astrophysikalisches Institut Potsdam

**Ansprachen**

**Prof. Dr. Johanna Wanka**, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg,

**Rainer Speer**, Finanzminister des Landes Brandenburg,

**Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Th. Rietschel**, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

**Richtspruch**

**Dietmar Neise**, Polier der Berger Bau GmbH

**Richtschmaus**

**Kontakt:****Administrativer Vorstand des AIP**

Peter A. Stolz, Tel. 0331 7499-228, E-Mail: [pastolz@aip.de](mailto:pastolz@aip.de)

**Pressestelle des AIP**

Madleen Köppen, Tel. 0331 7499-469, E-Mail: [presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)

---

Das AIP beschäftigt sich vorrangig mit kosmischen Magnetfeldern und extragalaktischer Astrophysik. Daneben wirkt das Institut als Kompetenzzentrum bei der Entwicklung von Forschungstechnologie in den Bereichen Spektroskopie, robotische Teleskope und E-Science. Das AIP ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 gegründeten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, das sich als erstes Institut weltweit ausdrücklich der Astrophysik widmete. Das AIP ist eine Stiftung privaten Rechts und ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören derzeit 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder, die wissenschaftliche Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung bearbeiten.

---